

### Лексико-грамматический тест

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text ein erstes Mal. Schreiben Sie in die Lücken 1-12 die Wörter, die dem Text folgen, in der richtigen Form. Verwenden Sie jedes Wort nur einmal. Achtung: 8 Wörter bleiben übrig.

#### ***Wie wir lernen können, glücklich zu sein***

Du warst eben bei einer guten Freundin, ihr habt euch über die Chemieklausur unterhalten, die bei dir nicht so gut gelaufen ist. Eigentlich willst du später nichts in dem 1 machen, sondern lieber Politik studieren. Deine Freundin hat dich darin 2, Nachfragen gestellt, A die du ein klareres Bild von deiner Zukunft gewinnen konntest. Bis es für dich B der Zeit war, wieder in der 3 anzukommen und zum Abendessen mit deiner Familie zu verschwinden. Und nun 4 du Pläne in deinem Kopf. Ist das Glück?

Glück sieht für jeden anders aus, weiß Dr. Ernst Fritz-Schubert, der sich in mehreren Büchern mit dem Thema Glück 5 hat. „Das können schöne Erlebnisse sein, die sich zufällig ereignen oder absichtlich herbeigeführt C können.“ Wie z.B. das Gespräch mit der Freundin. Vielleicht hast du im 6 schon geahnt, dass dir ein Treffen mit ihr guttun könnte, und dich deshalb mit ihr verabredet. Vielleicht hat sich eure Unterhaltung unerwartet in die Richtung entwickelt, D du danach mit einem schönen Gefühl im Körper einschläfst. Dass von diesem Gefühl am nächsten Tag nichts mehr übrig ist, ist ganz normal. „Die Hochmomente des Glücks dauern nicht so lange an“, bestätigt Fritz-Schubert. Anders 7 es sich mit der Lebenszufriedenheit. Die E mit grundsätzlichen Einstellungen zum Leben zu tun. Der Lebensweg ist ein großer Fluss, so der Glücks-Experte. „Die große 8 für alle ist es, sich in diesem Fluss nicht nur treiben zu F, sondern auch ganz bewusst zu schwimmen und Einfluss darauf zu 9, in welche Richtung es gehen soll.“

Aber wie findet man das heraus? Man sollte G Fritz-Schubert sein Handeln reflektieren und die dahinter verborgenen 10 erkennen. Manchmal denken wir, dass uns etwas Bestimmtes fehlt, um glücklich zu sein. Ein neues Handy zum Beispiel. „Die Frage ist, wozu ich es brauche. Brauche ich es, um den Status in meiner Klasse zu sichern? Oder 11 ich es, um mich in den sozialen Netzwerken über bessere Fotos darstellen zu können?“ Um Schüler bei der Selbsterkenntnis zu unterstützen, initiierte er vor zehn Jahren an einigen deutschen Schulen das Schulfach Glück. „Schule muss den Schülern dabei helfen, alltägliche Dinge zu 12, die mit Mathe, Deutsch oder Chemie nicht zu lösen H“, sagt Fritz-Schubert.

Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку

2018|2019 учебный год

Региональный этап

1. Aufgabe
2. auseinandersetzen
3. Bedürfnis
4. benötigen
5. Bereich
6. bestärken
7. bewältigen
8. bewilligen
9. einstellen
10. Geländer
11. Gegenwart
12. Kennzeichen
13. lehnen
14. nehmen
15. schmieden
16. Untersagung
17. verhalten
18. vergnügen
19. Vorfeld
20. zumuten

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1-12 und A-H soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Страноведение

**Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

**1. Darmstadt liegt im Bundesland**

- A. Rhein-Hessen
- B. Hessen
- C. Hessen-Darmstadt

**2. Aus Darmstadt stammten ... russische Zarinnen.**

- A. zwei
- B. drei
- C. vier

**3. Wilhelmine von Hessen-Darmstadt konvertierte unter dem Namen - ... - zur Russisch-orthodoxen Kirche.**

- A. Natalia Fjodorowna
- B. Natalia Alexandrowna
- C. Natalia Alexejewna

**4. Wilhelmine von Hessen-Darmstadt wurde von ... zur Braut von Paul I. gewählt.**

- A. Zarin Katharina II.
- B. Friedrich dem Großen
- C. der Fürstenversammlung Russlands

**5. Wilhelmine von Hessen-Darmstadt wurde nur Großfürstin, weil ....**

- A. sie keine Zarin werden wollte
- B. ihre Familie es verbot, russische Zarin zu werden
- C. sie „zu früh“ verstorben ist

**6. Marie von Hessen-Darmstadt hat Großfürst Alexander in .... kennen gelernt.**

- A. Berlin
- B. Sankt-Petersburg
- C. Darmstadt

**7. Alix von Hessen-Darmstadt war die Enkelin ...**

- A. der Königin Victoria von England
- B. des Königs Ludwig I. von Bayern
- C. des Kaisers Wilhelm I.

**8. Die Verlobung von Alix von Hessen-Darmstadt und Zesarewitsch Nikolai fand in ... statt.**

- A. Sankt-Petersburg
- B. Moskau
- C. Coburg

**9. Elisabeth von Hessen-Darmstadt war die ... Schwester von Alix von Hessen-Darmstadt.**

- A. ältere Schwester
- B. jüngere Schwester
- C. Zwillingschwester

**10. Großfürstin Elisaweta Fjodorowna wurde in ... ermordet.**

- A. Perm
- B. Jekaterinburg
- C. Alapajewsk

**11. Die Bezeichnung *Chemie* entstand aus dem ...**

- A. Altgriechischen
- B. Lateinischen
- C. Hebräischen

**12. Die ... ist kein Teilgebiet der Chemie.**

- A. organische Chemie
- B. anorganische Chemie
- C. morganatische Chemie

**13. Der Chemikant ist ...**

- A. ein notwendiger Bestandteil eines Sprengstoffes
- B. ein Ausbildungsberuf in der chemischen Industrie
- C. ein Produkt der chemischen Industrie

**14. Das Periodensystem wurde unabhängig und fast zeitgleich aufgestellt:**

- A. von Dmitry Mendelejew und von Lothar Meyer
- B. von Dmitry Mendelejew und von Hans Fischer
- C. von Dmitry Mendelejew und von Peter von Engelhardt

**15. Das Symbol „Am“(Ordnungszahl 95) im Periodensystem steht für ...**

- A. Ammonium
- B. Americium
- C. Argentum

**16. Otto Hahn entdeckte ...**

- A. die Kernspaltung des Urans
- B. einen Extrakt zur Ernährung von Astronauten
- C. die Farblöslichkeit durch Kreide

**17. Der erste deutsche Nobelpreisträger für Chemie war ...**

- A. Hartmut Michel
- B. Hans Fischer
- C. Emil Fischer

**18. Das größte deutsche Chemieunternehmen ist ...**

- A. Merck
- B. Evonik
- C. BASF

**19. „Anatomie leistet am organisierten Wesen, was Chemie an unorganisierten.“ Ein Zitat von ...**

- A. Johann Wolfgang von Goethe
- B. Frank Wedekind
- C. Stefan Hell

**20. „Die Chemie stimmt“ bedeutet, dass...**

- A. die chemische Bindung gelöst ist.
- B. die Formel richtig ist.
- C. Leute sich gut vertragen.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

### TEST LESEVERSTEHEN (Teil 1, Variante 1)

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben.

Die Deutsche Hanse war über lange Zeit eine politische Macht ersten Ranges. Sie ist die Bezeichnung für die zwischen Mitte des 12. Jahrhunderts und Mitte des 17. Jahrhunderts bestehenden Vereinigungen niederdeutscher Kaufleute, deren Ziel die Sicherheit der Überfahrt und die Vertretung gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen besonders im Ausland war. Allgemein wird die Gründung Lübecks, der ersten deutschen Ostseestadt, als entscheidend für die Entwicklung der Hanse angesehen.

Die Hanse war nicht nur auf wirtschaftlichem, sondern auch auf politischem und kulturellem Gebiet erfolgreich, obwohl ihre Mitglieder nicht souverän waren. Die mittelniederdeutsche Sprache der Hanse, welche die Lingua franca des Mittelalters in Nordeuropa war, beeinflusste die Entwicklung der skandinavischen Sprachen deutlich.

Die Hanse ist aus kleinen, lokalen Strukturen heraus entstanden und zu einer großen Organisation angewachsen. Bei der frühen Hanse handelte es sich um den freien Zusammenschluss von Kaufleuten, die den Schutz der Gruppe für die gefährvolle Reise suchten und ihre Interessen gemeinsam an den Zielorten besser vertreten konnten. Dazu fanden sich die Kaufleute einer Stadt oder einer Region zusammen, die in einer Fahrgemeinschaft reisten. Die frühesten Belege für solche organisierten deutschen Handelsgruppen liegen für das Auftreten Kölner Kaufleute in London vor.

Eine Entwicklung von der «Kaufmannshanse» zu einer «Städtehanse», wo sich die Hansestädte zusammenschlossen und die Interessen der niederdeutschen Kaufleute vertraten, lässt sich spätestens Mitte des 14. Jahrhunderts festmachen. Die genaue Abgrenzung ist jedoch umstritten. Nicht einmal die Zeitgenossen scheinen klare Vorstellung darüber gehabt zu haben. 1418 wandte sich der Rat der Hansestadt Bremen in einem Streit mit Hamburg an Köln mit der Bitte um eine Abschrift der Gründungsurkunde der Hanse. Die Antwort aus Köln lautete, dass sie vergeblich nach der geforderten Schrift gesucht haben, aber weitersuchen und den Bremern die gewünschte Abschrift schicken würden, sobald sie gefunden sei.

Die Hanse wird den positiven Erscheinungen der Geschichte zugerechnet. Wo immer eine Stadt der Hanse angehört hat, scheint dies ihr Ansehen zu haben. Plätze und Straßen erinnern daran: Hansaplatz, HansasträÙe, Hanseatenweg,

Hansahof, Hansaport, um nur Beispiele aus Hamburg und Lübeck anzuführen. Zahlreiche öffentliche und private Bauten und Firmen führen Bezeichnungen wie Hanse, Hansa, hanseatisch oder hansisch als Bestandteil ihres Namens. Das weist oft auf ihren Sitz oder ihre Zuständigkeit hin, etwa im Fall der Deutschen Lufthansa oder des Fußballvereins Hansa Rostock.

Die Farben der Hanse (weiß und rot) finden sich heute noch in den Stadtwappen vieler Hansestädte. In den Zeiten ihrer größten Ausdehnung waren beinahe 300 See- und Binnenstädte des nördlichen Europas in der Städtehanse zusammengeschlossen. Eine wichtige Grundlage dieser Verbindungen war die Entwicklung des Transportwesens, insbesondere zur See, weshalb die Kogge zum Symbol für die Hanse wurde.

Der allgemeine Hansetag war das höchste Leitungs- und Beschlussgremium der Hanse. Hansetage fanden je nach Bedarf statt, gewöhnlich auf Einladung Lübecks. Behandelt wurden alle Fragen, welche das Verhältnis der Kaufleute und Städte untereinander oder die Beziehungen zu den Handelspartnern im Ausland betrafen. Der Idee nach sollten die Beschlüsse für alle Mitglieder verbindlich sein. Im Juli 1669 fand der letzte Hansetag statt. Es kamen nur noch neun Delegierte, und sie gingen wieder auseinander, ohne irgendwelche Beschlüsse zu fassen. Die Hanse wurde also niemals formell aufgelöst, sondern ist «sanft» beendet worden.

Die wesentlichen Gründe für den Niedergang der Hanse liegen in der Festigung der Territorialstaaten, der teilweisen Verlagerung der Handelswege und der zunehmenden Konkurrenz im Handel und der Produktion. An dem aus der Entdeckung Amerikas folgenden Atlantikhandel war die Hanse mit Ausnahme Hamburgs und Bremens kaum beteiligt. Die Einbuße der Monopolstellung, Interessengegensätze innerhalb der Hanse, technologischer Rückstand verhinderten ein geschlossenes Vorgehen und trugen zum weiteren Bedeutungsverlust bei.

Heute ist die Hanse wieder lebendig. Sie besteht in Form moderner Kooperationen wie dem Städtebund Neue Hanse fort. Eine wichtige Aufgabe für die Mitgliedsstädte der Hanse ist es, ihr Bewusstsein als Hansestadt zu pflegen oder neu zu entdecken. Dazu hat der Städtebund einen «Tag der internationalen Hanse» ins Leben gerufen. Jedes Jahr begeht jede Hansestadt für sich und doch alle Mitgliedsstädte gemeinsam diesen Festtag. Auch im kommenden Jahr findet wieder ein Tag der Hanse statt.

1. Anfang und Ende der Hanse sind schwer zu bestimmen.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

2. Die Kogge (wie sie von der Hanse verwendet wurde) ist ein Segelschiff, das nach seiner kugelartig runden Gestalt benannt wurde.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

3. Alle Mitgliedsstädte sollten den Beschlüssen des höchsten Gremiums der Hanse folgen.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

4. In Köln hat man die Gründungsurkunde der Hanse gefunden.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

5. Die Bezeichnung «Hanse» dient bis jetzt als eine Art Gütesiegel.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

6. Hansestädte (wie Bremen und Hamburg) waren nicht immer einig und verfolgten ihre eigenen Interessen.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

7. 1980 wurde die Neue Hanse als Lebens- und Kulturgemeinschaft der Städte über die Grenzen hinweg gegründet.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

8. Hansestädte hatten keine Handelsbeziehungen zu London.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text



9. Wappen vieler Städte gehen auf die Hansezeit zurück.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

10. Wirtschaftsgüter mit einem hohen Handelsvolumen waren vor allem Getreide, Fisch, Salz, Wachs und Wolle.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

11. Hansestädte betrieben keinen Handel mit Amerika.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

12. Im Juni 2019 freut sich die russische Stadt Pskow über die Ehre, Gastgeber des 39. Internationalen Hansetags zu sein.

A — Richtig      B — Falsch      C — Nicht im Text

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

**ПЕРЕНЕСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В БЛАНК ОТВЕТОВ**

## TEIL 2

Finden Sie passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Übertragen Sie Ihre Antworten auf das Antwortblatt.

- (0) Zwischen etwa 1350 und 1400 stand die Hanse als nordeuropäische Großmacht da, was unter anderem ...
- (13) Zu diesem Zweck trat 1356 der erste Hansetag zusammen, an dem ...
- (14) Dies war keine offizielle Gründung der Hanse, aber das erste Mal, ...
- (15) Die Beschlüsse der Hanse wurden protokolliert. Die Beschlussfindung fand nicht nach Mehrheiten statt, ...
- (16) Es wurde diskutiert und verhandelt, bis ...
- (17) Die entsandten Vertreter der Städte hatten jedoch nicht die Vollmacht, ...
- (18) Sie kehrten mit dem Ergebnis des Hansetages in ihre Stadt zurück, wo es beim Rat der Stadt lag, ob ...
- (19) Dies führte dazu, dass es kaum einen Beschluss eines Hansetages gab, ...
- (20) Vielmehr hing die Beteiligung und Zustimmung einer Stadt davon ab, ...

## FORTSETZUNGEN

- (A) mit der erfolgreichen Durchsetzung hansischer Interessen bei wirtschaftlichen Auseinandersetzungen zusammenhing.
- (B) der Beschluss angenommen wurde oder nicht.
- (C) nahezu alle Hansestädte teilnahmen.
- (D) im Namen ihrer Stadt eine Entscheidung zu treffen.
- (E) der tatsächlich von allen Hansestädten mitgetragen wurde.
- (F) dass sich nahezu alle Städte im Interesse ihrer Vorteile zu einem gemeinsamen Vorgehen koordinierten und als Bund der deutschen Hanse auftraten.
- (G) sondern unterlag dem Prinzip der Einigkeit (Konsens).
- (H) ob die Angelegenheit ihren wirtschaftlichen Interessen entsprach.
- (I) «man sich einig war», wobei Enthaltungen als Zustimmung gewertet wurden.

**Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку**

**2018|2019 учебный год**

Региональный этап

0								
A								

**ПЕРЕНЕСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В БЛАНК ОТВЕТОВ**

## Аудирование

### Hörverstehen

**Hören Sie sich die Radiosendung über den Einsatz von Robotern im Schulunterricht an. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst Aufgaben 1-15. Hierfür haben Sie zwei Minuten Zeit.**

**Kreuzen Sie bei Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B, im Interview nicht vorgekommen – C**

1. Am letzten Ferientag wird das Lehrerzimmer des Schiller-Gymnasiums von aufgeregten Schüler-Rebellen belagert.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

2. Luisa ist mit ihren 16 Jahren Zehntklässlerin eines Berliner Gymnasiums.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

3. Luisa freut sich unheimlich, dass ihr Roboter nicht nein sagen kann.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

4. Angesichts ihrer persönlichen Erfahrung möchte die Schülerin in einem Krankenhaus arbeiten.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

5. Der Roboter wurde zur „Seele“ der Klassengemeinschaft und wurde sogar getauft.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

6. Der Einsatz des Roboters wurde ausschließlich auf die Schulzeit begrenzt.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

7. In Deutschland werden heutzutage ca. 20 solcher Roboter probeweise verwendet.

A (richtig) B (falsch) C (im Interview nicht vorgekommen)

**Kreuzen Sie bei Aufgaben 8 - 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt entspricht!**

8. Luisa hat ... vermisst.

- A das lebhafte Schul-Getriebe
- B ihren „Hochwert“-Rubel
- C den Trubel des Avatars
- D ihre Freunde und die Schule nicht

9. „Luisas“ Roboter ...

- A besteht aus einer Tischlampe, einem Mikrofon und einer Kamera.
- B enthält unter anderem eine Kamera und ein Mikrofon.
- C kann eine Tischlampe ersetzen.
- D berichtet über die Krankheit der Schülerin.

10. Die technische Ausrüstung erlaubt dem Roboter...

- A die Vermeidung von Kollisionen in Curricula.
- B Luisas Platz im Krankenhaus einzunehmen.
- C als Stellvertreter des Lehrers in der Klasse aufzutreten.
- D vorübergehend Luisas Stelle in der Schule einzunehmen.

11. ... fehlte Luisa in der Schule.

- A Rund zwei Jahre lang...
- B Wegen einer Krebserkrankung und deren Folgen...
- C Wegen einer Organspende...
- D Da es in der Klassengemeinschaft meistens langweilig war, ...

12. Der „Alex“ wurde von Luisas Freundin Caroline...

- A gepflegt und in den Unterricht mitgenommen.
- B enteignet und mit einer Krawatte versehen.
- C bemalt und damit noch niedlicher gemacht.
- D jeden Morgen in die Schule gebracht, zerlegt und erforscht.

13. Laut Caroline haben die Schülerinnen ...

- A via Roboter Luisas andere Freunde weltweit ohne Vorbehalte kennengelernt.
- B dank „Plastik-Männchen“ auch außerschulische Kontakte zu Luisa gehalten.
- C den Roboter „Luisa“ genannt und fanden dies nicht komisch.
- D die Weiterentwicklung des „Plastik-Männchens“ ermöglicht.

14. ...gehört zur zusätzlichen Auswirkung der Roboter-Einsätze.

- A Die Aufklärung über die Therapiestrategien...
- B Die Ohnmacht der besten Freunde und Freundinnen...
- C Die Übertragung der Verantwortung...
- D Die Übertragung der Therapiemethoden auf den Avatar...

15. Die Möglichkeit, ein erkranktes Kind durch einen Roboter im Klassenzimmer vertreten zu lassen, ...

- A wird nun auch in Deutschland getestet.
- B wird nur für norwegische Schulkinder in Berlin getestet.
- C hängt von der Entscheidung der Zentrale in Norwegen ab.
- D gehört zur Standartversorgung in Deutschland.

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Hierfür haben Sie zwei Minuten Zeit.  
Sie hören nun den Text ein zweites Mal.  
Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.  
Ende Hörverstehen**

ПЕРЕНЕСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В БЛАНК ОТВЕТОВ

## ПИСЬМО Schreiben

**Lesen Sie Anfang und Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie einen Mittelteil (mindestens 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen. Versuchen Sie sich in die Personen hineinzusetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel. Sie haben 60 Minuten Zeit.**

Eigentlich gehöre ich nicht zu den Menschen, die abwehrend die Hände erheben, wenn die Rede auf Gruppenreisen kommt. Ich habe nämlich vor einigen Jahren mit einer kleineren Gesellschaft eine solche Reise gemacht und war angenehm überrascht. Also habe ich meinen Freund dieses Jahr überreden können, sich ebenfalls mal für ein paar Tage "pauschal" zu entscheiden. Die Osterfeiertage bieten sich glänzend für unser Vorhaben an, denn mit wenigen Urlaubstagen kann man schon eine Menge Urlaub "am Stück" bekommen. Also rein in die Reisebüros.

*... Mittelteil ...*

In unserer Stadt angekommen, verlassen wir den Bus, bekommen noch rasch unser Gepäck und ein kurzes Winken mit auf den Weg, dann seufzt mein Freund: "Gott sei Dank, das wäre überstanden. Also wirklich, nie wieder als Pauschaltourist, das kannst Du mir echt glauben!"

ПЕРЕНЕСИТЕ СВОИ РЕШЕНИЯ В БЛАНК ОТВЕТОВ